

# Wachstum ist Teil der Lösung

Im Rahmen der Delegiertenversammlung in Schübelbach zeigte der Spitex Kantonalverband Schwyz (SKSZ) auf, dass er zusammen mit seinen Mitgliedern auf Kurs ist. Nun wird ein Nachtpikett-Dienst angestrebt.

**S**o viel vorweg: Der Spitex Verband Schweiz richtet den Auftritt und das Erscheinungsbild der gemeinnützigen Organisation schweizweit neu aus. Der SKSZ und seine Mitglieder ziehen mit. Mit einem Nachtpikett-Dienst könnte die Spitex ihren Auftrag noch effizienter erfüllen. Eine entsprechende Empfehlung des Kantonalverbands an seine Mitglieder wird breit unterstützt.

## Wachsende Spitex-Kosten

Nebst den Delegierten der vollzählig anwesenden Spitex-Basisorganisationen konnte SKSZ-Präsident Stefan Knobel am 6. Juni in der BSZ-Stiftung in Schübelbach zahlreich erschienene Vertreter von Behörden und Kooperationspartnern begrüßen. «Die Spitex realisiert zwei Hauptprodukte: Selbstständigkeit und Lebensqualität in den eigenen vier Wänden. Genau diese Aspekte wünschen die Menschen bewahren zu können, auch wenn sie gesundheitliche oder altersbedingte Einschränkungen hinnehmen müssen», so Knobel.

«Die Menschen wollen Selbstständigkeit und Lebensqualität bewahren, auch wenn sie altersbedingte Einschränkungen hinnehmen müssen.»

Wissenschaft und Politik seien sich einig, dass genau das auch aus volkswirtschaftlicher Sicht die



Stefan Knobel (links) heisst Reto Weber als neues Vorstandsmitglied willkommen. Bild zvg

vorteilhafteste Lösung ist. «Die gemeinnützige Spitex ist sich bewusst, dass von ihr Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit erwartet werden. Sie stellt sich dieser Herausforderung und Verantwortung. Dass die Spitex wächst, ist ein Indiz dafür, dass das Gebot «ambulant vor stationär» umgesetzt wird. Das Wachstum in der Spitex ist darum nicht ein Problem, sondern Teil der Lösung», leitete Stefan Knobel den statutarischen Teil der Versammlung ein.

## Rechnung geht auf

2015 ist das erste Jahr, in welchem der Verband als Rahmenorganisation für seine Mitglieder fungierte. Die Verbandsleitung konnte aufzeigen, dass sich die neuen Strukturen bewähren und die Rechnung wie erhofft aufgeht. Der Finanzverantwortliche Werner Schnyder, Galgenen, präsentierte einen positiven Abschluss. Das Ziel, den

Verband innerhalb von drei Jahren mit einem angemessenen Eigenkapital auszustatten, lässt sich absehbar rascher erreichen als geplant.

So konnte Schnyder bereits für das Jahr 2017 eine Reduktion des Mitgliederbeitrags in Aussicht stellen.

## Vorstand erweitert

Einstimmig und mit Applaus wurde Reto Weber aus Lachen als neues zusätzliches Mitglied in den Vorstand gewählt. Er wird das Ressort IT leiten. Als Informatiker mit einem Nachdiplomstudium in Gerontologie ist er für dieses Amt bestens ausgebildet. Mit dem besten Dank für die bisher geleistete ausgezeichnete Arbeit wurde Franz Bissig, Brunnen, für weitere vier Jahre als Rechnungsrevisor bestätigt.

## Nachtpikett-Dienst

Wie von der Präsidentenkonferenz –

auf eine Empfehlung aus der Studie der Hochschule Luzern hin – beschlossen, haben die Verantwortlichen aus den Basis-Organisationen 2015 unter dem Lead des Kantonalverbands in den verschiedenen Fachgremien ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zum Bedarf nach einem Nachtpikett-Dienst ausgetauscht. Alle haben daraus mitgenommen, was sie für ihre Organisation nutzen konnten. Als Konsens resultierte eine Empfehlung, die der SKSZ-Vorstand entgegengenommen und im Rahmen der Mitgliederversammlung 2016 offiziell erlassen hat.

Anhand der bereits realisierten Nachtpikett-Lösungen der Spitex Einsiedeln, Gersau und Obwalden wurden Umsetzungsvarianten illustriert. Die angeregte Plenumsdiskussion ergab eine breite Unterstützung für die Verbandsempfehlung. Vertreter von Behörden, aus dem Spitalsektor und der Spitex betonten, dass ein Nachtpikett-Dienst nur ein erster, wichtiger Schritt sei: «Erst wenn Patienten auch dann von der Spitex zuverlässig bedient werden, wenn sie Leistungen zwischen 22 und 7 Uhr benötigen, kommt die Behandlungskette Spital-Spitex wirklich zum Tragen.» (eing)

## Nachtpikett-Dienst

Der Spitex Kantonalverband Schwyz empfiehlt seinen Mitgliedern ein Nachtpikett-Angebot. **Die Empfehlung fand in der Generalversammlung breite Unterstützung.** Es sei dies ein dringlicher Schritt, werde man letztlich doch nur mit einem Spitex-Dienst rund um die Uhr dem Gebot «Ambulant vor stationär» nachkommen können, so der allgemeine Tenor. (eing)